

A watercolor illustration of a dog's head, likely a Golden Retriever, in profile, looking towards the left. The dog has a thick, golden-brown coat. To the left of the dog's head, a portion of a striped tail (red and black) is visible. The background is a soft, painterly depiction of a forest with green foliage and light-colored tree trunks.

Mit dieser Geschichte soll Kindern ein Blick in die Welt der Gerüche und in die fantastischen Fähigkeiten der Hunde vermittelt werden.

Die Hündin Wolke ist zunächst eine Jägerin, die Mäuse jagen und fressen will. Ihr Freund Emil schickt sie zur Schnüffelschule. Dort wird sie zur Rettungshündin ausgebildet. Und eine Schildkröte ist die Erste, der Wolke aus der Not hilft.

Alle in diesem Buch veröffentlichten
Abbildungen und Texte sind
urheberrechtlich geschützt.
Üremen, Dezember 2023

A watercolor illustration of a young boy with blonde hair and glasses, wearing a blue suit and tie, sitting on a thick tree branch. The tree has dark brown bark and green leaves. In the background, there are more trees and a small red squirrel-like creature perched on a branch. The overall style is soft and painterly.

Emil und Wolke, die Schnüffelheldin

Jutta Bettin

Ich heiße Wolke und bin eine
8 Jahre alte Golden-Retriever-Hündin.

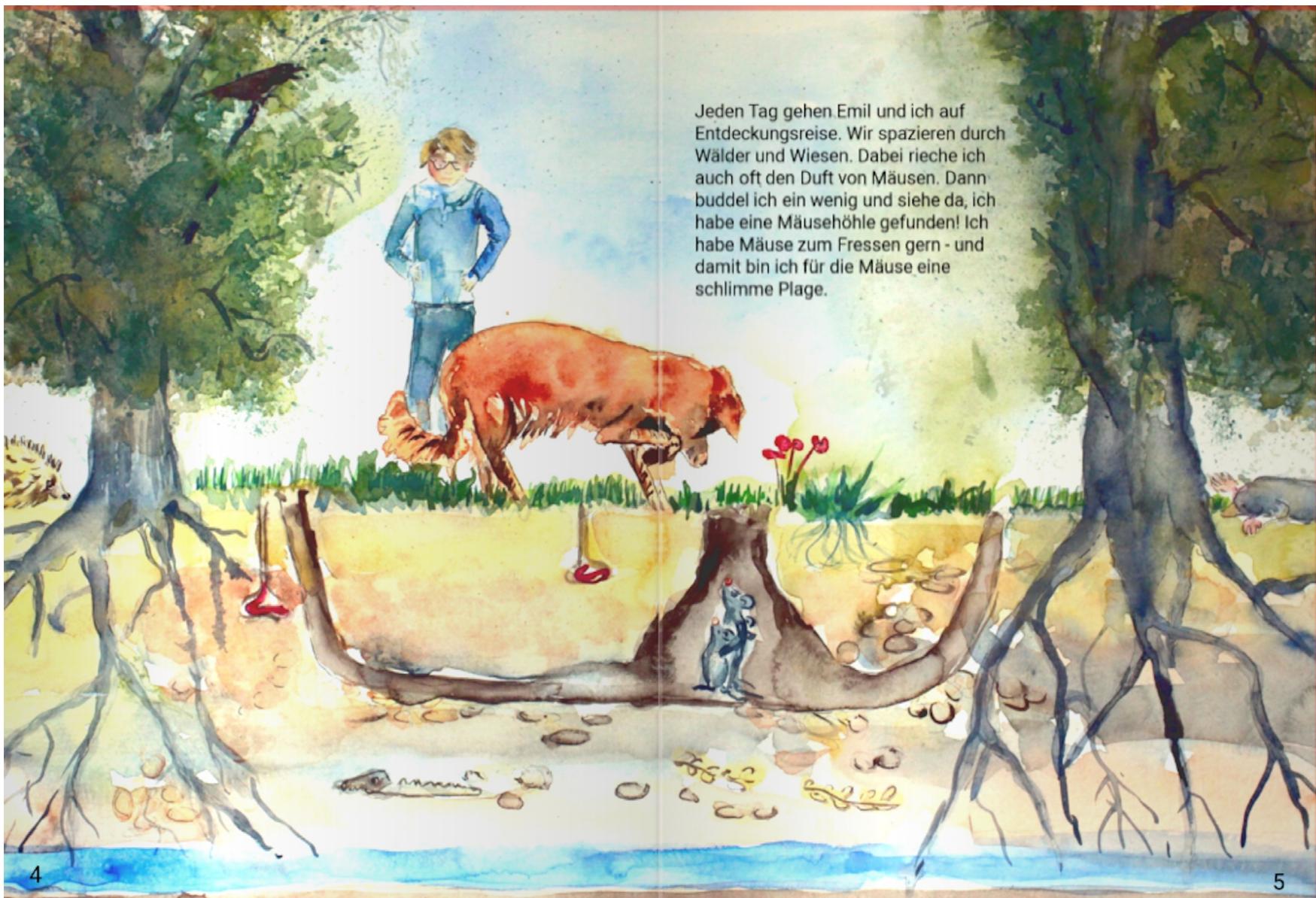


Ich möchte Euch gerne erzählen,
wie ich zu einer echten Spürnase
ausgebildet wurde und was es
bedeutet, eine Rettungshündin zu sein.



Aber zunächst möchte ich meinen Freund Emil vorstellen. Er ist auch 8 Jahre alt und ich lebe mit ihm in einem kleinen Haus am Stadtrand von Bremen.

Jeden Tag gehen Emil und ich auf Entdeckungsreise. Wir spazieren durch Wälder und Wiesen. Dabei rieche ich auch oft den Duft von Mäusen. Dann buddel ich ein wenig und siehe da, ich habe eine Mäusehöhle gefunden! Ich habe Mäuse zum Fressen gern - und damit bin ich für die Mäuse eine schlimme Plage.



Unter der Erde lebt Polly, die Mäusemutter, mit ihren beiden Söhnen Bex und Fips. Die Drei bekommen einen großen Schreck, als sie meine riesige Schnauze sehen.

"Hey, was soll das? Warum kannst Du uns nicht in Frieden lassen? Wir haben es langsam satt, immer vor Dir auf der Hut zu sein. Meine Kinder bekommst du jedenfalls nicht zum Fressen. Es wäre mal an der Zeit für Dich, etwas Vernünftiges zu lernen", piepst mich die Mäusemutter Polly wütend an.

"Mach doch anderen Tieren mit Deinem Buddeln und Jagen das Leben nicht so schwer", ruft mir nun auch Emil zu.

"Aber, Wolke, Du kannst ja so gut riechen. Es wäre toll, wenn Du lernst, Gerüche genau voneinander zu unterscheiden und zur Suchhündin ausgebildet wirst. Dann kannst Du Tiere und Menschen, die sich verlaufen haben, suchen und retten, anstatt hier friedliche Mäuse zu belästigen", schlägt Emil vor.

Die Idee finde ich gut. Polly ruft noch hinterher: "Verschwinde hier!"

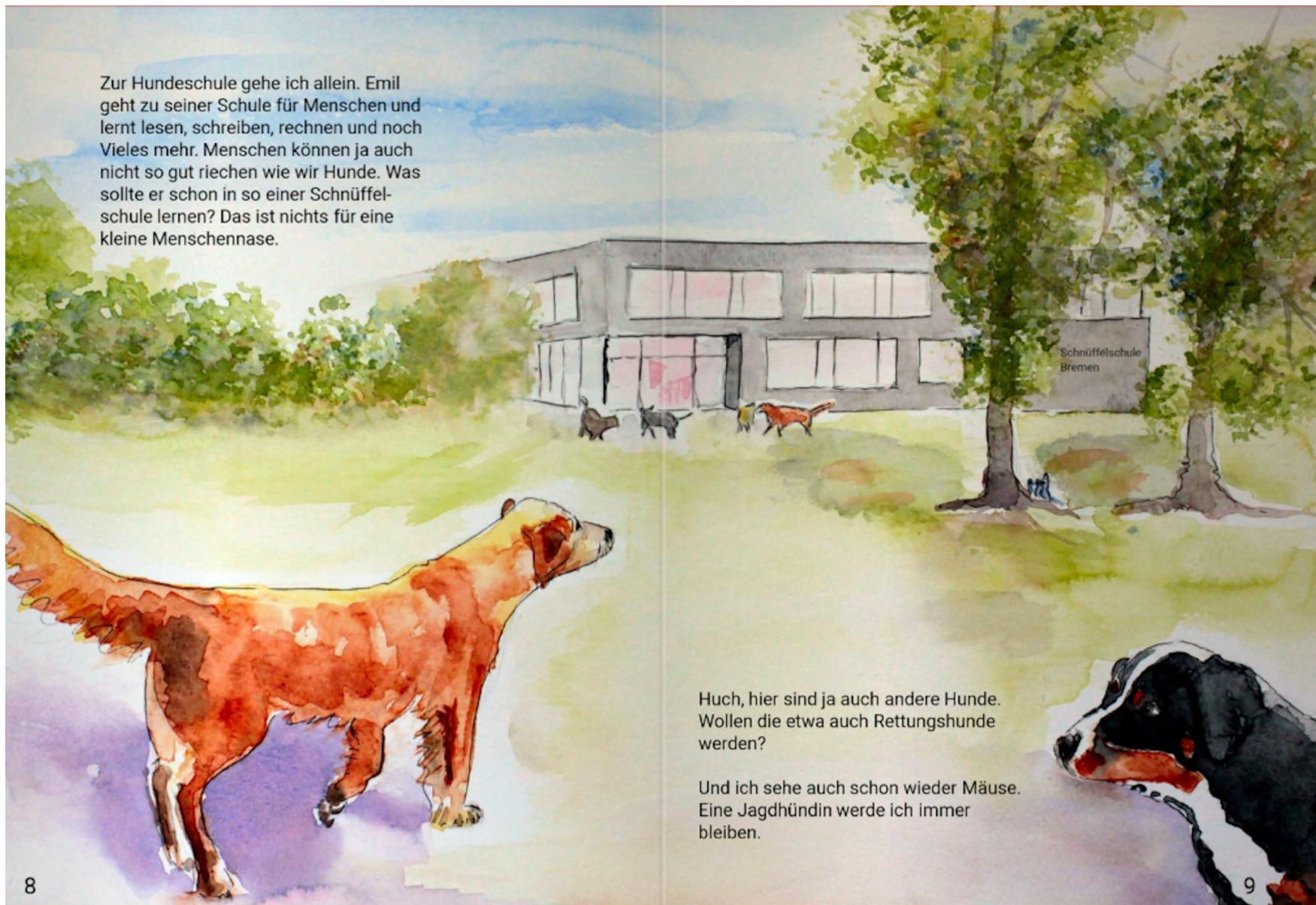


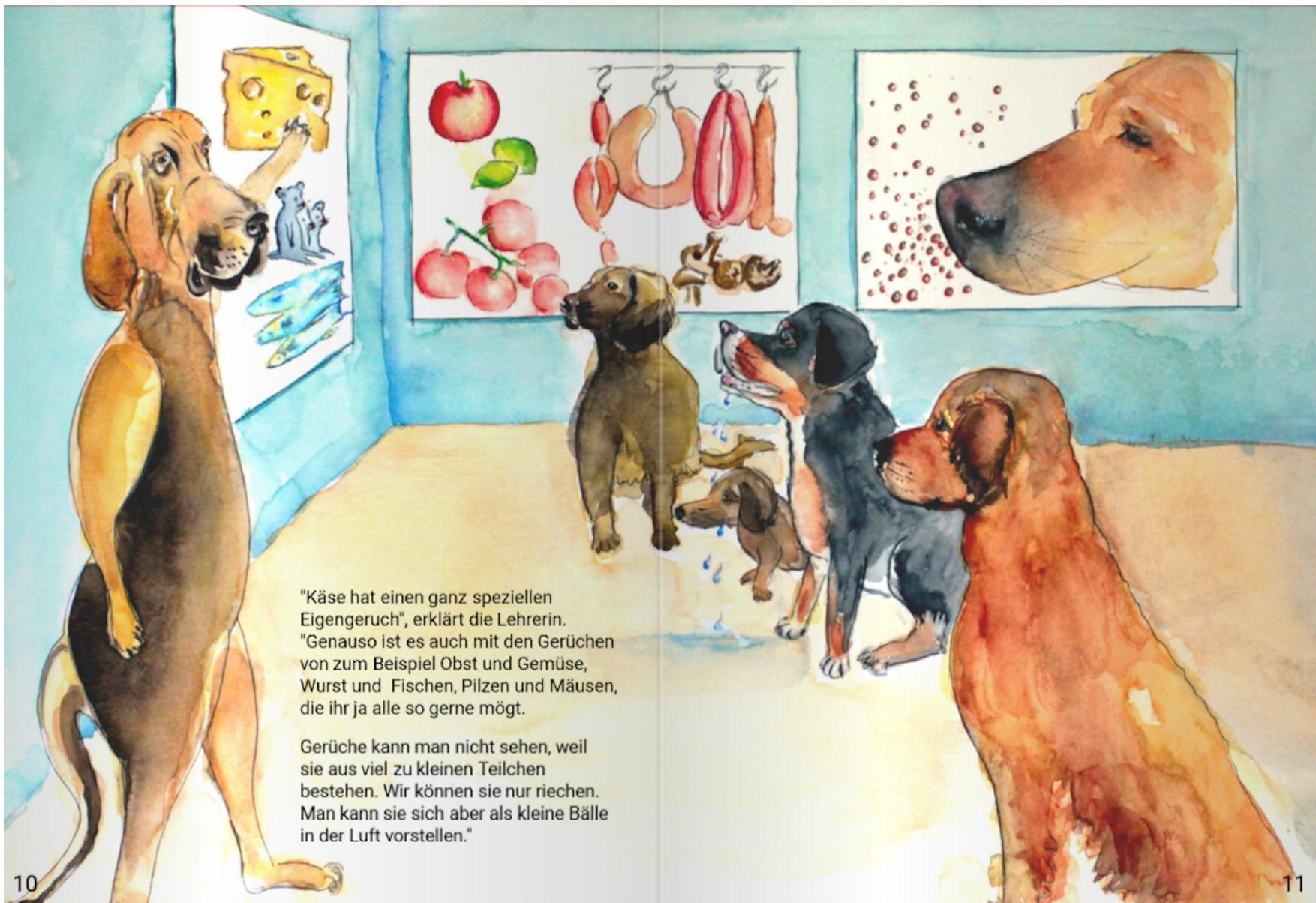
Zur Hundeschule gehe ich allein. Emil geht zu seiner Schule für Menschen und lernt lesen, schreiben, rechnen und noch Vieles mehr. Menschen können ja auch nicht so gut riechen wie wir Hunde. Was sollte er schon in so einer Schnüffelschule lernen? Das ist nichts für eine kleine Menschennase.



Huch, hier sind ja auch andere Hunde. Wollen die etwa auch Rettungshunde werden?

Und ich sehe auch schon wieder Mäuse. Eine Jagdhündin werde ich immer bleiben.





"Käse hat einen ganz speziellen Eigengeruch", erklärt die Lehrerin.
"Genauso ist es auch mit den Gerüchen von zum Beispiel Obst und Gemüse, Wurst und Fischen, Pilzen und Mäusen, die ihr ja alle so gerne mögt.

Gerüche kann man nicht sehen, weil sie aus viel zu kleinen Teilchen bestehen. Wir können sie nur riechen. Man kann sie sich aber als kleine Bälle in der Luft vorstellen."

Wir Hunde können ungefähr eine Million Mal besser riechen als Menschen. Denn wir haben nicht nur eine viel größere Nase als Menschen, in unserem Gehirn ist auch viel mehr Platz nur für die Verarbeitung von Geruchssignalen. Wir haben auch eine viel größere Nasenschleimhaut als Menschen. Wenn man die Größe unserer Riechkraft und die Größe der Riechkraft der Menschen flächig ausbreiten würde, dann hätten wir Riesenschnauzen und Menschen ganz kleine Nasen, so wie bei diesem Bildvergleich.

Weil wir so gut riechen können, helfen wir beim Suchen nach vermissten Menschen und Tieren. Wir können alles erschnüffeln und finden.



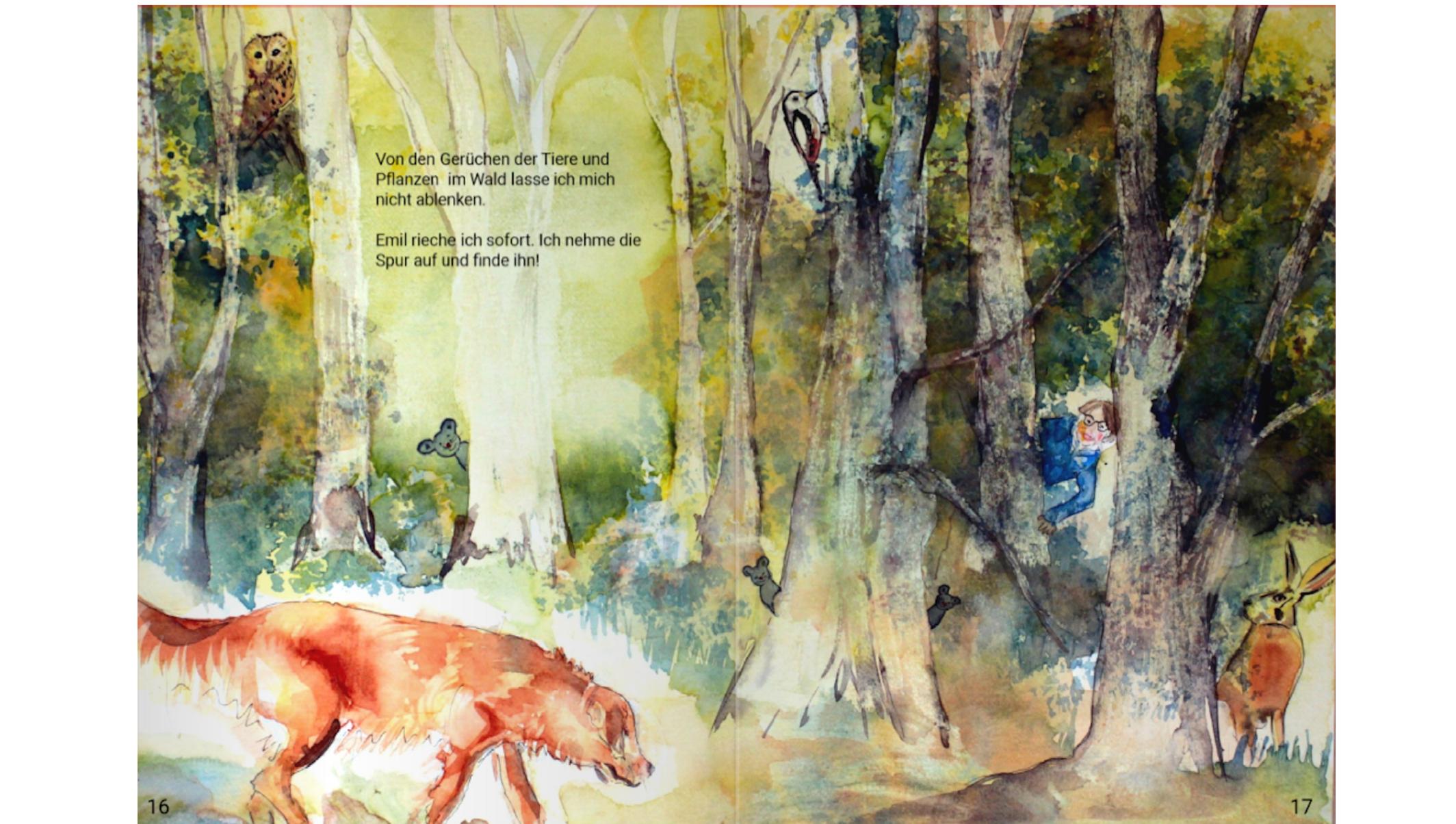
Nun soll ich ein Stück Käse erschnüffeln. Es liegt unter einer der 3 Dosen. Ich rieche den Käse sofort und tippe mit meiner Pfote die richtige Dose an.





Nach weiteren Schnüffelaufgaben soll ich als Letztes, sozusagen als Abschlussprüfung, Emil suchen. Er hat sich im Wald versteckt.

Emils Strumpf stinkt stark nach ihm und ich soll mir seinen Geruch merken. Aber den kenne ich doch ohnehin.



Von den Gerüchen der Tiere und
Pflanzen im Wald lasse ich mich
nicht ablenken.

Emil rieche ich sofort. Ich nehme die
Spur auf und finde ihn!

DIE SCHNÜFFELSCHULE BREMEN



verleiht mit dieser Urkunde
der Hündin
WOLKE
das
SCHNÜFFELDIPLOM

Wolke kann als RETTUNGSHÜNDIN
Menschen, Tiere, Pflanzen und ...

Geschafft!!!

Jetzt bin ich eine Spürnase und
Rettungshündin und warte auf
meinen ersten Einsatz.



An einem schönen Sonntagmorgen klingelt Emils Telefon..

"Meine Schildkröte Juno ist weg", jammert Emils Freund verzweifelt.



Juno ist eine Landschildkröte, die auf einem Dachgarten lebt.



Juno zieht sich am Geländer hoch und schaut nach unten. Dabei wird ihr ganz schwindelig. Sie verliert das Gleichgewicht und stürzt ab.





Aber Juno hat Glück im Unglück.
Sie landet ganz weich auf einem
Strohhaufen und hat sich gar
nicht weh getan. Außerdem hat
ihr Panzer sie geschützt.

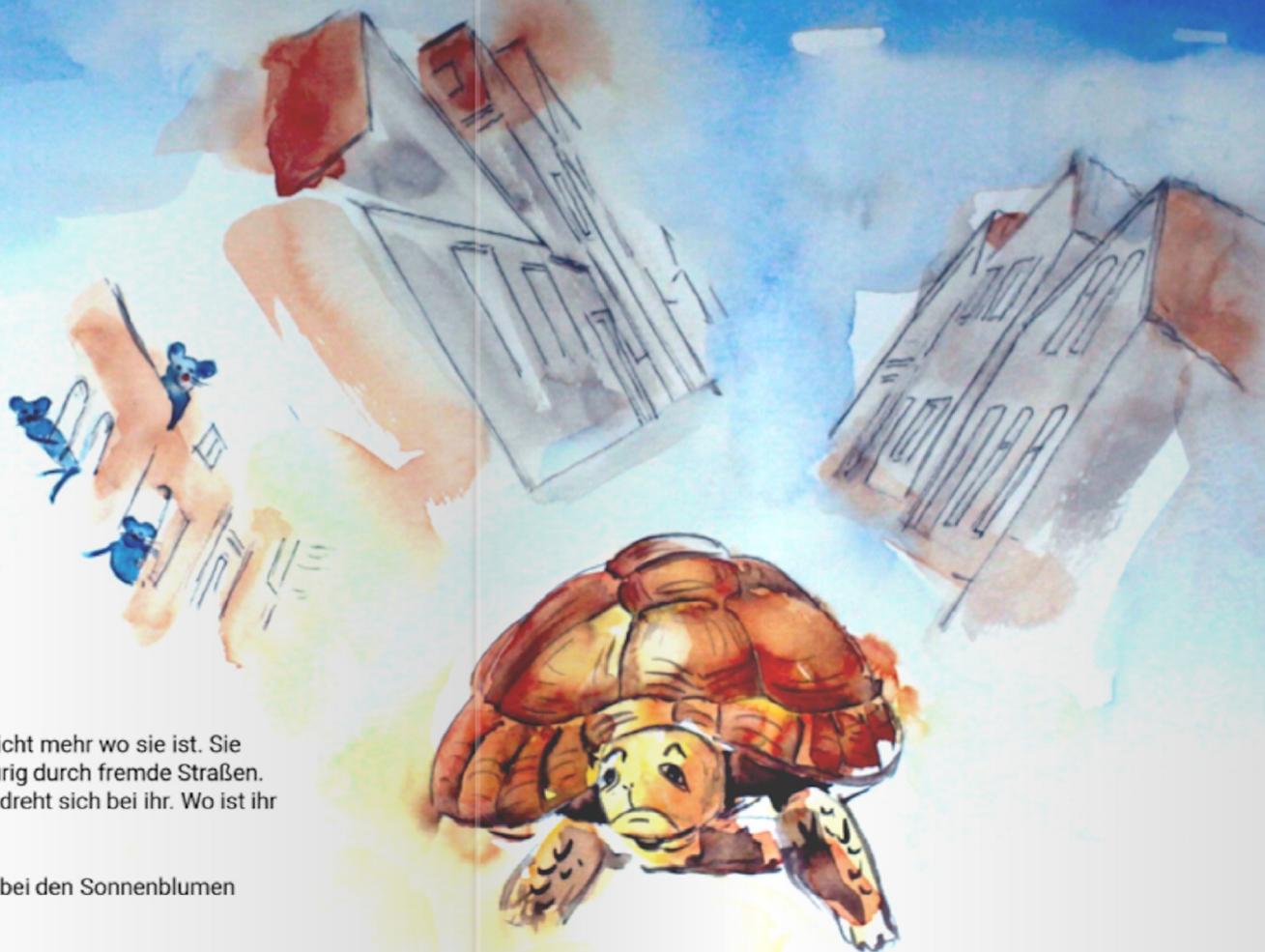


Nun spaziert Juno durch die Straßen. Aber so viel gibt es hier nicht zu entdecken. Juno fühlt sich ganz einsam.



Juno weiß nicht mehr wo sie ist. Sie wandert traurig durch fremde Straßen. Alles herum dreht sich bei ihr. Wo ist ihr Zuhause?

Soll sie sich bei den Sonnenblumen verstecken?



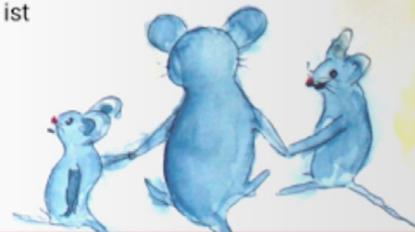


Emil und ich machen uns an die Schnüffelarbeit, nachdem mir Emil eine Geruchsprobe von Juno unter die Nase gehalten hat. Es dauert nicht lange und ich kann die Schildkröte riechen. Ich nehme die Spur auf.



Geschafft!!!

Ich habe Juno gefunden. Jetzt ist
alles wieder gut.



Es spielten mit:



... und noch Viele mehr...